

Kreis-Kinderfonds mit neuem Auftritt

Gifhorn Der Landrat übernimmt die Schirmherrschaft der umbenannten Initiative.

Von Christian Franz

Der Kinderfonds des Landkreises Gifhorn grenzt sich mit der künftigen Bezeichnung „Initiative Kinder brauchen Zukunft im Landkreis Gifhorn“ stärker vom inhaltlich gleich gelagerten Kinderfonds der Stadt Gifhorn ab. Landrat Andreas Ebel hat die Schirmherrschaft der spendenfinanzierten Initiative übernommen, die sich dem Wohlergehen von Kindern aus Familien widmet, die mit Hartz-IV-Bezügen oder wenig mehr auskommen müssen.

Der ehrenamtliche Geschäftsführer der Initiative, Wolf-Dieter Pokowitz, ließ zugleich Bereitschaft erkennen, die Fonds von Stadt und Kreis zusammenzulegen. Im Alltagsgeschäft seien er und Holger Ploog vom Stadtfonds „gut vernetzt“ und stimmten sich etwa über die kostenlose Vergabe von Schulstartpaketen



Landrat Andreas Ebel (Mitte) hat die Schirmherrschaft für die Initiative „Kinder brauchen Zukunft im Landkreis Gifhorn“ übernommen, ehrenamtlich organisiert von Karin Single und Wolf-Dieter Pokowitz.

Foto: Landkreis/privat

ab. „Ob es zu einer Verbindung kommt, dafür müssten sich der Landrat und Gifhorns Bürgermeister Matthias Nerlich zusammensetzen“, sagte Pokowitz. „Ich

hätte nichts dagegen.“ Ursache des Nebeneinanders seien die zeitlich getrennten Gründungsimpulse in der Vergangenheit.

Ziel der Initiative Kinder brauchen Zukunft ist es, den Nachwuchs aus benachteiligten Familien zu fördern. 2014 profitierten kreisweit 490 Mädchen und Jungen von einem dieser vier Projekte: Sie bekommen täglich ein kostenloses Mittagessen im Kindergarten. Sie erhalten ein von der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg bezahltes Schulstartpaket. Sie lernen mit Tieren. Erstmals ermöglichte die Initiative 2014 zudem Schwimmunterricht.

Insgesamt hält Wolf-Dieter Pokowitz Kontakt allein zu 68 Kindertagesstätten im Landkreis.

Der neue Name, verbunden mit einem knallbunten Logo, soll die Initiative noch präsenter machen. Außerdem werben ein neuer Handzettel und Postkarten mit Projektbeispielen Spenden ein.